

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.11.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0340 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 281010 Kostenstelle: 042-002-2840 Kostenträger: 2810-81 Investitionsnummer: 21284-4101 Sachkonto: 0951010		

Betreff: Mehrkosten Brandschutzmaßnahme Literaturhaus Darmstadt

Vorlage vom: 04.11.2024

Beschlussvorschlag:

1. Die Kostenverfolgung der Brandschutzmaßnahme Literaturhaus wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat beschließt die Bereitstellung der zusätzlich benötigten Mittel bei der Investitionsnummer 21284-4101 in Höhe von 679.000 €. Die nötige Deckung erfolgt über die bereitstehenden Mittel der Investitionsnummer 15020-8001, Kostenstelle 041-000-1000.

Anlagen: Kostenverfolgung Brandschutzmaßnahme Literaturhaus

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 04.11.2024

Mehrfach wurde im Rahmen von Begehungen, Gefahrenverhütungsschau gem. § 15 Hess. Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) brandschutztechnische Mängel im Literaturhaus Darmstadt festgestellt und die Beseitigung dringend eingefordert.

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement wurde vom Eigenbetrieb Kulturinstitute beauftragt ein entsprechendes neues Brandschutzkonzept vorzubereiten. Aufgrund mehrerer personeller und organisatorischer Veränderungen war dies nicht zeitnah möglich, sodass erst in 2019 ein Auftrag an ein entsprechendes Ingenieurbüro erteilt werden konnte.

Aufgrund der sodann erfolgten Brandschutzplanung wurde in 2020 ein Architektenbüro mit der Erstellung einer Kostenberechnung und der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes beauftragt. Die Maßnahme umfasst dabei, die Treppenträume durch entsprechende Brandschutztüren zu sichern, die Elektroinstallation nach VDE zu sanieren, die Haustechnikleitung brandschutztechnisch zu schotten sowie Fluchtwegbeschilderungen und Fluchtwegpläne anzubringen.

Nach der erstellten Kostenberechnung wurden in die Wirtschaftspläne 2022 und 2023 des Eigenbetriebes Kulturinstitute jeweils 400.000 € etatisiert. Daneben wurde bei der Planung der zur Verfügung stehenden Mittel von Haushaltsausgaberesten in Höhe von rd. 90.000 € aus Vorjahren ausgegangen.

Der erforderliche behindertengerechte Umbau der Toiletten sollte nun ebenfalls umgesetzt werden. Dieser Umbau wurde in den Vorjahren zurückgestellt, da dieser nur zusammen mit der Brandschutzsanierung sinnvoll umgesetzt werden kann.

Vorgesehen war, den 1. Bauabschnitt in 2022 umzusetzen und in 2023 mit dem 2. Bauabschnitt die Maßnahme zu beenden.

Trotz intensiven Bemühungen des Eigenbetriebes IDA und dem für die technische Umsetzung eingebundenen Ingenieurbüro ist es nicht gelungen, für das Gewerk „Elektro“ Angebote zu erhalten, sodass mit den Sanierungsmaßnahmen nicht begonnen werden konnte.

Erst Anfang 2023 war es möglich, eine Firma mit den Elektroarbeiten zu beauftragen, sodass mit der Sanierung im Mai 2023 begonnen werden konnte. Auf die Abgabe eines Angebotes wollte sich die beauftragte Firma nicht einlassen. Zu diesem Zeitpunkt war gemäß damaliger Kostenverfolgung mit Gesamtkosten von rd. 1.025.000 € zu rechnen:

Ansatz 2022:	400.000 €
Ansatz 2023	400.000 €
Ansatz 2024	200.000 €
HAR aus Vorjahren	91.000 €
Summe	1.091.000 €

Im Rahmen der Bauausführungen und durch die Kostensteigerungen bei den Material- aber auch Personalkosten aufgrund der Verzögerungen beim Baubeginn gegenüber den im Angebot aufgerufenen Preisen, weist die Kostenverfolgung mit Stand 06.09.2023 Gesamtkosten über rd. 1,3 Mio € aus, somit *Mehrausgaben von rd. 200.000 €*.

Von Seiten des Architekturbüros wurde aber darauf hingewiesen, dass sich aktuell die Chance bietet, die Flure in allen Geschossen und die beiden Treppenhäuser zu sanieren und auf den neuesten Stand zu bringen, da keine Mieter und Veranstaltungen im Haus gestört werden. Hinzu kommt, dass durch die Vorbereitung der Elektroinstallation in den Flurdecken bis vor die einzelnen Büros, später jederzeit unabhängig einzelne Büros weiter saniert/instand gesetzt werden können ohne die Flure nochmals „anfassen“ (Decke öffnen) zu müssen. Dies führte zunächst zu Mehrkosten ist aber letztlich wirtschaftlicher, da Arbeiten wie Trockenbau, Verputz- und Malerarbeiten usw. später nicht nochmals ausgeführt und bezahlt werden müssen.

Mit Verfügung des Stadtkämmerers vom 25.09.2024 waren die Aufnahme weiterer Mittel über 200.000 € zur Sanierung der Flure und Treppenhäuser in den Haushalt 2024 aufzunehmen.

Bedingt durch die schlechte Bausubstanz der Flure und Treppenhäuser wurden Mehrausgaben über rd. 200.000 € notwendig.

Für die Elektroinstallation im Literaturhaus wurde gemäß erster Kostenschätzung von aufzuwendenden Mitteln in Höhe von rd. 115.000 € ausgegangen. Im Rahmen der Bauausführung konnten die geplanten Mittel nicht eingehalten werden. Mehrausgaben in Höhe von rd. 200.000 € mussten aufgewendet werden, um die Sanierung des Literaturhauses abzuschließen.

Die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes des Literaturhauses schließt mit Mehrkosten in Höhe von 679.000 €.

Die Mehrkosten der Sanierung des Literaturhauses können durch eingesparte Haushaltsmittel der Investitionsnummer 15020-8001 gedeckt werden.

Darmstadt, 04.11.2024

Dezernat I

Dezernat IV

Hanno Benz
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer